

Barcamp beim GMK-Forum am 17.11.2024

„Künstliche Intelligenz: Eine Zwischenbilanz zu KI und Medienbildung“

Notizen aus den Sessions:

- (1) [KI-Digi-Box](#)
- (2) [Traumwelten](#)
- (3) [Diversitätssensible KI](#)
- (4) [Zukunft gemeinsam gestalten mit KI](#)
- (5) [Eine neue Liebe](#)
- (6) [Lobbyarbeit](#)
- (7) [Prompt Engineering](#)
- (8) [Datenschutz und KI](#)



Zwischen Kunst und Künstlichkeit

Transformation durch kulturelle
und politische Medienbildung gestalten

Welche veränderten Bedingungen bringt die digitale
Transformation unserer Gesellschaft mit sich, was bedeutet sie
für die unmittelbare Lebenswelt der Menschen/ für die
Bildungsarbeit?

#gmk24
40 Jahre GMK

41. Forum Kommunikationskultur
15.-17.11.24 | Universität Rostock

GMK
www.gmk-netz.de

Session 1: KI-Digi-Box

(Isgard Walla)

Einstieg: "Wachmacherlied" ;-)
<https://www.youtube.com/watch?v=DmJhNkkvX4s>

In Isgards Projekt "jumbl" gibt es bereits Digitalboxen zu verschiedenen Themen, die durch das ländliche Bundesland Brandenburg transportiert werden, <https://medienbildung-brandenburg.de/project/jumbl/>

Auch vom Wiener Bildungsserver gibt es kleine mobile Digiboxen, <https://lehrerweb.wien/service/digibox/>

Grundidee: Boxen sollen alleine ausleihbar sein, ohne vorher eine Schulung o.ä. absolvieren zu müssen, daher müssen die Inhalte niedrighschwellig und leicht zugänglich sein.

Nun stellt sich die Frage, wie eine solche KI-Digibox aussehen könnte:

IDEEN:

Wie kann ein Tablet gewartet werden, das in der Digibox liegt? Oder kann man auf das Tablet verzichten und Account-Sharing vorbereiten?

Anregung von Maik: Zugang zu KI-Tools von fobizz (<https://tools.fobizz.com/>) via QR-Code, so dass die TN automatisch auf einen Schüler*innen-Account von fobizz Zugriff haben, um mit KI experimentieren zu können.

Anleitungen zu den einzelnen Inhalten können als Erklärvideos veröffentlicht werden, die via QR-Code auf/in der Box zu finden sind.

Analoge Spielideen zur Auseinandersetzung mit KI (z.B. NIM-Brettspiel zu Machine Learning, <https://ki-campus.org/videos/nim-spiel?locale=de>)

Perplexity ist ein offenes KI-basiertes Frage-Tool, <https://www.perplexity.ai/>

Brettspiel "Pictionary vs. KI", errät die KI das gezeichnete Bild? <https://shopping.mattel.com/de-de/products/pictionary-vs-ki-hyh74-de-de>

Sticker-Drucker, die vor Ort generiert und geklebt werden

Prompt-Battles, bei denen die Leute im Prompting gegeneinander antreten

Mit Plotter große Stencil-Schablonen drucken, die KI-generiert werden, um mit Sprühkreide Botschaften in der Stadt zu sprühen

Rollenspiele sind denkbar, z.B. zur Auseinandersetzung mit Wahlen, Desinformation und KI oder Spiel "Wie lernt eine KI?" mit einer Person in der Mitte, die von den Leuten um sie herum lernt

Plakate mit Slogans und KI-generierten Bildern können in kurzen Einheiten erstellt werden (z.B. mit Canva oder PowerPoint) und online veröffentlicht werden

Auch Meme- und Gif-Generatoren können zum Einsatz kommen, um eine Auseinandersetzung mit KI in jugendkulturellen Formen zu ermöglichen

Digitaler Raum in der Cloud, an dem alle Ergebnisse abgelegt werden, um die entstandenen Produkte aus ganz Brandenburg im digitalen Raum abzubilden

Eine KI-Box kann auch ein "Grundmodul" sein, weitere Inhalte (z.B. zu KI-Fakes und Desinformation) könne als Vertiefungsmodule zusätzlich angeboten werden.

Verbindung von Haptik und Digitalität als Beitrag zur ästhetischen Medienbildung ist sinnvoll, z.B. Bastelideen für KI-Bots / Roboter / Cyborgs mit Pappe & Alufolie - auch, um die "Angst vor der Technik" zu nehmen und die Hürden zu senken

Papierflieger bauen in 8 Schritten kann auch als Anschauungsmaterial für Anleitung für KI-Tools verwendet werden

Projekt "SwipeAway" der Amadeu-Antonio-Stiftung zu Hass bei TikTok: <https://swipeaway.de/>
(vgl. auch <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/visualising-democracy/factsoverfakes-kampagne/>)

Anregung zu Wahlprogrammen und Wahlwerbung/-propaganda via KI

Session 2 : Traumwelten

Sozialraumorientierte aktive Medienarbeit mit Little Planets und generativer KI

von und mit Katrin Schlör (<https://schloer.net/>, Email: Katrin@schloer.net)

- coole Rollenkarten z.B. zeitwächterin, essenzhüterin, Moderatorin... (von Frank Schlegel, www.digitaldurstig.de)
- Kooperationsprojekt "Meine Welt in der Welt" mit der Agentur für unschätzbare Werte (Aktionsforscher, <http://www.unschaetzbare-werte.de/>) aus Reutlingen* / Pfullingen
- Sozialraumerkundung mit Jugendlichen (mit Kamera, 360 Grad Kamera und Tablets), abschließend virtueller Rundgang

Ausgangsfragen:

- Wie ist es in deiner Welt?
- Was ist dir wichtig?
- Was bedeutet dir was?
- = Meine Welt in der Welt

Methode:

- Aufnahmen mit 360 Grad-Kamera (Little Planet Aufnahmen) werden mit KI (App "Canva" - Magic Edit-Tool) verändert (Impulsfrage: Was ist eure Vision für den Ort?)

(ProTipp, wir haben uns einen EDU Gratis Account bei Canva besorgt...)

Rückfragen/Rückmeldungen aus der Gruppe:

- Umgang mit Urheberrecht bei der Arbeit mit CANVA (Wollen wir mit unseren Bildern auch die KI füttern und sie auf diese Weise auch mitgestalten?)
- Ist das Projekt inklusiv/barrierearm angelegt?
 - - Impuls: TH Köln hat sechs Bildungsfachkräfte die als Menschen mit Behinderungserfahrung Impulse in die Arbeit/die Prozesse/die Perspektive der Hochschule einbringen
 - - Anregung: Bilder mit Braille-Schreibmaschine/Drucker beschriften
- Projekt von Jürgen Slegers (TH Köln): Silhouetten von Medienheld*innen und fotografiert diese im Sozialraum. Zusätzliche Idee: mit den Silhouetten Barrieren im Sozialraum abbilden bzw. sichtbar machen
- Wie arbeitet das Projekt mit Menschen mit Sehbeeinträchtigungen:

- Katrin: "Ja, das beschäftigt uns. Wir haben aber im Projekt keine Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Aber wir haben Audiotranskriptionen im Projekt integriert."

- Kritik an KI: "Kinder sind dann nicht immer sehr kreativ und nutzen vorgefertigte Sticker."

- Antwort darauf: "Die Methode hier ist eine Art des Collagieren."

- Learning: Auch dem Reflexionsprozess muss innerhalb des Projektes Raum gegeben werden, er ist immens wichtig

- Derartige Projekte verpuffen in ihrer Wirkung meist. Es braucht gute Konzepte für die Anschluss-Auswertung (z.B. hinsichtlich städteplanerischer Maßnahmen)

Die Idee, dass so ein Bild mit einem 3D Drucker auszudrucken, finde ich richtig cool. Das little planet bild so gestalten, dass die Person oben auf der Erde steht (Königin der welt) und dies als "Plastik" mit nach Hause nehmen

Folien von Katrin: https://ehludwigsburgde-my.sharepoint.com/:b:/g/personal/k_schloer_eh-ludwigsburg_de/Ec8iTHYALLNBqk-zlgh-wpkBLqFNNxfQVDTyrkpPeLF3cg?e=gj3hYy

* "Reutlingen kannst Du nicht mögen": <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/tuebingen/reutlingen-plakate-kampagne-das-steckt-dahinter-100.html>

Session 3: "Diversitätssensible KI"

(Vanessa Baumann, FAU Erlangen-Nürnberg)

Projekt AI for Arts Education, <https://kubi-meta.de/ai4artsed>

Wer ist im Team einer div.-sensiblen KI-Entwicklung? Das Team ist sensibilisiert für die Herausforderung der eigenen Zusammensetzung. Allerdings werden hier die praktischen Grenzen von Forschungsprojekten und Stellenbesetzung sichtbar. Das Team versucht das besonders in der Besetzung von Workshops und Auswahl von Referierenden auszugleichen.

Perspektiven aus partizipativen Aktionen (mit Kindern und Jugendlichen) – Beteiligungsentwicklung – zur Grundlage der Entwicklung machen.

Ansatzpunkte: Prompting, CLIP, Modelle

"Bias-Scanner"

"unmögliche Übersetzung" (Prompting) – wie geht man damit um?

"Hinter bereits verfestigte Nutzungsmuster kommen"

Wann ist eine "woke" KI nicht mehr in Übereinstimmung mit dem, was als "meine Realität" wahrgenommen wird? (Diskussion um "woke")

Was sind "gute" Prompts? Was ist gutes Prompting (nicht nur im funktionalen Sinne)

KI und fair culture, KI und clickwork -> Frage "wofür nutze ich KI" zum Teil der päd. Fragestellung

Mailingliste? Gute Idee! Mail an: vanessa.baumann@fau.de

Session 4: Zukunft gemeinsam gestalten mit KI

(Stefanie Nickel und Daniel Autenrieth)

Doku im Miro-Board:

[https://miro.com/app/board/uXjVLEVW3N8=/
/](https://miro.com/app/board/uXjVLEVW3N8=/)

Session 5: Eine neue Liebe

(Markus Gerstmann)

Präsentation von Markus:

https://lidicehausggmbh649-my.sharepoint.com/:b:/g/personal/gerstmann_jugendinfo_de/EfpoXKWWEXdDhrp_fLKng7YBZTtG4pdPrOCgt57Q5LrOUw?e=k9rYda

Replika-AI: <https://replika.ai/>

Link zum Padlet <https://padlet.com/ServiceBureau/replika>

Gerne kann auf das Padlet ergänzt werden. Danke :-)

Session 6: Lobbyarbeit

mit Kristina Richter und Stefan Koeck

- Wer hat sich schon mit Lobbyarbeit beschäftigt?
- Was habt Ihr gemacht?
- Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht?

Erfahrungen:

- Wirtschaft fragt: Was haben wir davon? (fragfinn), auch große Unternehmen -> macht Arbeit
- bei KMU oder lokalen Unternehmen: Zielgruppe in Region erreichen
- große Unternehmen kommen tendenziell selbst auf Akteure zu
- Stiftungen können auch nicht versprechen; vergeben Geld für Medienpädagogik auch an Akteure, die keine Medienpädagogik machen, aber ihre Arbeit besser/passender vermarkten
- klare Kommunikationsstrategie
- PR: neue Allianz CSR, CCR: verschiedene Sprachen
- Politik gewinnen für nationale Schwerpunktsetzung Bildung: Ressourcen für das Land
- wir fehlen z.B. beim Digitalgipfel
- Auf der lokalen Ebene: Gespräche mit MdBs
- Schulung Lobbyarbeit (Stefanie ergänzt)
- NRW: Runder Tisch Diversität (im Kulturbereich)

Was ist alles Lobbyarbeit?

- Aufmerksamkeit für das Thema erzeugen (ÖA, Doku) - braucht Zeit; ÖA
- breite Bevölkerung, Crowdfunding -> hier ausklammern?
- **Lobbyarbeit in Politik (begeistern für Unterstützung für das Thema)**
- **Lobbyarbeit in Wirtschaft (begeistern für Unterstützung für das Thema)**

Kommunikationsstrategie:

- wir machen tolle Sachen, aber das reicht nicht. -> Wie kommunizieren wir die Prekarität?
- was wir können, was uns fehlt
 - - Medienkompetenz kann ABC, kann nicht DEF
- auch Meta: "Fördermittel greifen bei uns nicht, weil... wir brauchen..."

Was brauchen wir?

- gute ÖA
- gute Sprache/Formulierungen

- konkrete Forderungen formulieren -> KBoM #Digitalpakt: Wenn Digitalpakt, dann muss der pädagogische Arbeit enthalten
- Forderungen mitformulieren und durch Teilen unterstützen
- Nils ergänzt
- Wissen über Ansprache von Politik:
- wie macht man das?
- wen spricht man an, wer ist zuständig?
- wie gehen wir mit der AfD um?
- Definition von Kriterien
- was/wann ist Einflussnahme? Was wollen wir, was wollen wir nicht? (Wirtschaft, aber auch in Politik)
- persönliche Ansprache ist mühsam, nach jeder Wahl neu
- Umgang mit Konkurrenz

Wünsche und Anregungen:

- beim nächsten GMK-Forum:
- Raum schaffen für unsere Professionalisierung in dem Bereich, wir brauchen das, voneinander lernen
- Expert*innen einladen: hier ist Medienpädagogik versammelt (ist auch für Politik und Wirtschaft interessant, sich zu treffen)
- BKJ macht das schon: Ausbildung Lobbyarbeit (<https://www.bkj.de/termin/lobbylernen-strategien-fuer-nachhaltige-lobbyarbeit-und-campaigning-in-der-kulturell-enbildung/>)
- im Austausch bleiben: neues Treffen im Februar?
- Schulung: Ansprache/Lobbyarbeit gemeinsam auf die Beine stellen, Unterstützung durch GMK oder aus GMK
- Gruppe auf Mitgliederplattform anlegen, Mitglieder einladen

Session 7: Prompt Engineering

(Tobias Gäckle-Brauchler)

Einstiegsfrage: wer nutzt kostenlose/kostenpflichtige ChatGPT-Version? ca. 50/50

eigene Modelle bauen geht nur in der kostenpflichtigen, nur im Browser, nicht in App

Voreinstellung von Modellen, z.B. für Newsletter mit allg. Hinweisen/Regeln (z.B. Signatur), Orientierung an bestimmten Fragen, etc.

Hinweise können in "Erstellen" auch gem. mit ChatGPT erstellt werden (zwei Reiter: Erstellen/Konfigurieren)

Prompt funktioniert dann z.B. nur mehr mit Link, aus dem eine Textvorlage erstellt wird.

Verweis auf WS12 am Vortrag: mehr ist nicht immer besser; kurze, präzise Prompts sind vlt. besser?

Tipp: Iterative Strategien funktionieren bei ChatGPT gut

z.B. für die Erstellung eines WS-Konzepts zu KI: welche Fragen stellen sich, wenn das Programm ein Konzept dafür erstellen soll --> dann kann gefüttert werden und Ergebnisse erzielt werden

Testlauf im Dialog mit Sprachassistent (per Spracheingabe), um iterativen Prozess durchzuspielen - z.B. Entwicklung eines Lieblingsspiels

Problem: bestimmte Äußerungen wurden zunächst als fix gesetzt; später wieder 'vergessen' (nach 7 Eingaben)

Diskussion darüber, welche Eingaben das System in einzelne Chats einbezieht (was sollte 'erinnert' werden) --> Frage in neuem Chat nach eigener Identität --> klare (korrekte) Antwort mit Beschreibung aus vorhergehendem Chat (obwohl auch 2 andere Kollegen den selben Account nutzen - bisher ohne Namen anzugeben?)

Hinweis: für ChatGPT ist eine Tabelle schwer zu verarbeiten in normalem Chat-Modus

Hinweis im Chat: "Erinnerung aktualisieren" wird angezeigt --> z.B. ein Name, der verliehen wird; oder Nutzer ist auf GMK-Forum,...

Werden Prompts immer personalisierter, dass Prompts in gleicher Formulierung bei Nutzer:in 1 besser/anders funktionieren/ bessere/andere Ergebnisse als bei Nutzer:in 2?

Wie transparent sind diese Grundkonfigurationen?

Und ist diese Personalisierung gut?

z.B. Bubbles als Problem

z.B.Reduktion von Reizeinflüssen (Bsp. Autistin, der das hilft 'das Internet zu ertragen'..)

Jede Eingabe wird für Trainingszwecke potenziell genutzt: Bezahlmodell erlaubt Deaktivierung.

Duckduckgo hat eigenen AI-Chat

Wo findet sich ein How to der Prompterstellung?

es ändert sich regelmäßig

einiges gibt es von Tobias Albers-Heinemann (Darmstadt), auch für Leichte Sprache, Handreichungen für

Lehrkräfte --> <https://www.erwachsenenbildung-ekhn.de>

→ YT-Kanal <https://www.youtube.com/@Erwachsenenbildung-EKHN> mit step-by-step-Anleitungen

Beispielprompt-Kataloge ansehen: z.B. <https://coda.io/@ki-campus/prompt-katalog>

Chain of Thought als Modell: z.B. <https://www.promptingguide.ai/techniques/cot>

Listen von Propts, z.B. für best. Unterrichtszwecke (auf fobizz tw. ChatGPT für best. Anwendungsszenarien mit implementierten Prompts integriert)

Passendes Game dazu:

https://store.steampowered.com/app/2844700/Doki_Doki_AI_Interrogation/?l=german&queue=1

Viele Grüße von PLAY24 :)

<https://ebildungslabor.github.io/promptgenerator/>

<https://comms4good.de/#study>

<https://www.suhrkamp.de/buch/joseph-weizenbaum-die-macht-der-computer-und-die-ohnmacht-der-vernunft-t-9783518278741>

Session 8: Datenschutz und KI

(Friedhelm Lorig)

Föderalismus als Hürde für pädagogische Arbeit? Benefit?

Europäische oder SGB-Rechtsvorgaben unterschiedlich angewendet? Rechte die sich gegenseitig behindern?

KI im Kontext Schule:

Hochrisikosysteme: Bewertungen (Benotungen) --> vgl. Lehrkraft bewertet anhand von Excel-Tabellen

Standardisierung in der Bewertung als "vermeintlich" neutrales Kriterium? <-> individualisiertes Lernen?

z.B. Mathe-Test vs. Aufsatz

Social Scoring, automatisierte Entscheidungen

Differenzierter Begriff von KI: Algorithmen, ...

Fehlen von leichten Leitfäden

- keine "Whitelist" (KMK-Projekte EducheckDigital, Directions und VIDS in der Entwicklung) --> Risiko sich zurückzulehnen und nicht selbst "datensparsame" Gedanken zu machen
- Anleitung zum pädagogischen Handeln und Einsatz der Tools, Checklisten
- <https://datenschutz-schule.info/>
- Jugendliche wenden die Tools an, Tools werden sich durchsetzen (vgl. WhatsApp)
- Risiko vs. Rechtssicherheit?
- Schule: Fobizz ("Proxy")-Lösung (MV, RP, ...)
- - von den KMs nur für den Schulbereich eingekauft

Wo kann KI Lehrkräfte bei ihrer Arbeit unterstützen?

Blackbox-Problematik:

- Wie können "Fehler" bereinigt werden? Wie weiß der Betroffene, auf welcher Grundlage die Ergebnisse entstanden sind? (Problematik Art. 15, 17, 18 DSGVO / Transparenz)
- Blackbox "Mensch": Wer gibt die Daten ein?

Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten:

Partizipation bei der Entscheidung über Einführung von KI-Systemen im Bildungsbereich

Wie können Pädagi:innen in die Entscheidungsfindung eingebunden werden?

- Wikimedia, FWU, Bügerräte,

Wertigkeit von Daten?

Daten, die wir freigeben können / wollen

Daten, die niemals veröffentlicht werden sollte

Die Weiterentwicklung der Technik wird nicht verhindert können. Die Frage bleibt am Ende: Müssten nicht die "menschlichen" Akteure ihren Einsatz gestalten und steuern?